



St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung



22 Jahrgang No. 47

Münster, East., Donnerstag, den 31. Dezember 1925

Vorkaufende No. 1139

Allen verehrten Lesern und Freunden wünschen wir Ein recht Glückliches und Gesegnetes Neues Jahr!

Welt-Rundschau.

Mohol

Am 21. Dezember begann im britischen Unterhaus die Debatte über Mohol. Dieselbe ist noch nicht zu Ende gekommen, da sie wegen der Feiertage unterbrochen werden mußte. Die Regierung verlangt die Bestätigung der Entsendung des Mohol-Kommandos, demgemäß Mohol den Türken ab und dem Königreich Irak, dem englischen Mandat, zugesprochen wurde. Beistand soll vor allem Englands Zustimmung werden, sein Mandat über Irak um weitere 25 Jahre zu verlängern. Der britische Gesandtschaftspunkt, der durch alles Bedrückte nur verschleiert wird, ist vorzugsweise der, ob Mohol zur Türkei oder zum englischen Weltreich gehören soll.

Die Regierung hat in ihrem Vortrage, Mohol zu annektieren, die Gegner. Nicht bloß die Arbeiterpartei und die Liberalen, sondern sogar Anhänger ihrer eigenen Partei wollten von Mohol nichts wissen. Am Ende wird aber die Regierung ihren Standpunkt über Mohol durchsetzen. Einige der wichtigsten Gründe für die Disposition werden von Cecil Harcourt, einem Liberalen, der zuerst der Überwindung des Mandats über Irak Unterhandlungen in auswärtigen Kreisen war, kurz dahin zusammengefasst, daß die Verwirklichung des Mandats für England zu weitläufig sei und eine verhängnisvolle Kriegsgefahr in sich birgt. Dieser hat es England jährlich rund 820.000.000 gekostet. Sarnsforth erklärt in Mohol die größte Kriegsgefahr seit dem Weltkrieg.

Doch England wird trotz aller Opposition, von welcher Seite sie auch kommen, ein Mohol behalten. Der Grund liegt darin, daß England werden, daß dieses Behalten zu mehreren anderen Gründen dient. Einmal ist die englische Weltmacht. In den Augen Englands ist Mohol notwendig, weil es den Schlüssel für Irak oder Arabien bildet. Ein Mohol in den Händen der Türkei würde Irak seinen Schicksal nach sich ziehen und somit würden auch die in Arabien und Palästina ausgeübten Ansprüche unzulässig werden.

Vor dem Krieg lag England von Seite des Türken, des „Franken Rausch“, eine Gefahr für Indien. Das hat sich aber geändert, die neue Türkei ist eine Macht, mit der es rechnen muß. England war immer in den Augen Englands die große Gefahr für Indien; es ist das heute mehr denn je zuvor. Durch die Übergabe Mohols aber würde sich England einen freien Feind vor die Tür in die Hände spielen. Während also Sarnsforth und solche, die mit ihm übereinstimmen, in dem englischen Weltreich Mohol eine große Kriegsgefahr mit der Türkei sehen, sehen die Diplo-

maten in der Aufgabe Mohols eine noch viel größere.

Im Antrage der Friedensverhandlungen zu Versailles war Lord George milans, Mohol den Franzosen zu überlassen. Das wurde jedoch verworfen. Aber am Ende blieb Mohol im Besitz der Briten und das gab Anlaß zum gegenwärtigen Streit. Wenn Lord George überhaupt wollte, so Mohol lag, so hätte er von dessen Reichweite und vor allem von der internationalen Wichtigkeit keine Ahnung. Er blieb hierin nicht anders, der Vorkämpfer von Versailles, insbesondere der „arabische“ Willen aus dem Reich, Straßburg, die Welt, das ist die Bedeutung für England und die Welt. Mohol wurde unter dem Namen „Mohol“ in der Welt bekannt, und es ist zu bedauern, daß er über Mohol nicht mehr als ein wenig Bescheid weiß. Er glaubte sich durch die Unterzeichnung eines Vertrages, der Mohol als ein Teil des Reiches zu betrachten, das England über die Welt beherrschte. Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht, und Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht.

So wäre aber das sein müde, das Teil allein in Mohol nicht die vollen Inhalte an Mohol, Englands, dem Weltreich in Arabien, in Arabien und ohne Zweifel ist in Mohol wird nicht durch die Gedanken an Indien beeinflusst. Gerade deshalb wurde auch das deutsche Mandat über Arabien vor dem Krieg in England mit solcher Eifer und Kraft und bildet einen der Hauptgründe für den Eintritt Englands in den Krieg. Indien ist nicht einmal das große Zentrum Englands, sondern ein Teil der Weltmacht.

maten in der Aufgabe Mohols eine noch viel größere.

Im Antrage der Friedensverhandlungen zu Versailles war Lord George milans, Mohol den Franzosen zu überlassen. Das wurde jedoch verworfen. Aber am Ende blieb Mohol im Besitz der Briten und das gab Anlaß zum gegenwärtigen Streit. Wenn Lord George überhaupt wollte, so Mohol lag, so hätte er von dessen Reichweite und vor allem von der internationalen Wichtigkeit keine Ahnung. Er blieb hierin nicht anders, der Vorkämpfer von Versailles, insbesondere der „arabische“ Willen aus dem Reich, Straßburg, die Welt, das ist die Bedeutung für England und die Welt. Mohol wurde unter dem Namen „Mohol“ in der Welt bekannt, und es ist zu bedauern, daß er über Mohol nicht mehr als ein wenig Bescheid weiß. Er glaubte sich durch die Unterzeichnung eines Vertrages, der Mohol als ein Teil des Reiches zu betrachten, das England über die Welt beherrschte. Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht, und Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht.

So wäre aber das sein müde, das Teil allein in Mohol nicht die vollen Inhalte an Mohol, Englands, dem Weltreich in Arabien, in Arabien und ohne Zweifel ist in Mohol wird nicht durch die Gedanken an Indien beeinflusst. Gerade deshalb wurde auch das deutsche Mandat über Arabien vor dem Krieg in England mit solcher Eifer und Kraft und bildet einen der Hauptgründe für den Eintritt Englands in den Krieg. Indien ist nicht einmal das große Zentrum Englands, sondern ein Teil der Weltmacht.

maten in der Aufgabe Mohols eine noch viel größere.

Im Antrage der Friedensverhandlungen zu Versailles war Lord George milans, Mohol den Franzosen zu überlassen. Das wurde jedoch verworfen. Aber am Ende blieb Mohol im Besitz der Briten und das gab Anlaß zum gegenwärtigen Streit. Wenn Lord George überhaupt wollte, so Mohol lag, so hätte er von dessen Reichweite und vor allem von der internationalen Wichtigkeit keine Ahnung. Er blieb hierin nicht anders, der Vorkämpfer von Versailles, insbesondere der „arabische“ Willen aus dem Reich, Straßburg, die Welt, das ist die Bedeutung für England und die Welt. Mohol wurde unter dem Namen „Mohol“ in der Welt bekannt, und es ist zu bedauern, daß er über Mohol nicht mehr als ein wenig Bescheid weiß. Er glaubte sich durch die Unterzeichnung eines Vertrages, der Mohol als ein Teil des Reiches zu betrachten, das England über die Welt beherrschte. Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht, und Mohol ist ein Teil der Welt, das England beherrscht.

So wäre aber das sein müde, das Teil allein in Mohol nicht die vollen Inhalte an Mohol, Englands, dem Weltreich in Arabien, in Arabien und ohne Zweifel ist in Mohol wird nicht durch die Gedanken an Indien beeinflusst. Gerade deshalb wurde auch das deutsche Mandat über Arabien vor dem Krieg in England mit solcher Eifer und Kraft und bildet einen der Hauptgründe für den Eintritt Englands in den Krieg. Indien ist nicht einmal das große Zentrum Englands, sondern ein Teil der Weltmacht.

Gedanken eines deutschen Pessimisten

Von Gustav Stresemann (Arbitura i. Br.)

Einmal Stresemann hat in seinem „Unter dem Himmel“ die Weltanschauung der Deutschen im Hinblick auf den Untergang der deutschen Weltanschauung dargestellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt.

Einmal Stresemann hat in seinem „Unter dem Himmel“ die Weltanschauung der Deutschen im Hinblick auf den Untergang der deutschen Weltanschauung dargestellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt. Er hat eine landschaftliche Skizze gezeichnet, die die deutsche Weltanschauung in der Vergangenheit darstellt.

Was in China vor sich geht

Die Welt in China ist ein großes Feld der Arbeit. Die Welt in China ist ein großes Feld der Arbeit. Die Welt in China ist ein großes Feld der Arbeit. Die Welt in China ist ein großes Feld der Arbeit.

Die französische Währungsfrage

Der französische Währungsminister Doumer hat in der letzten Sitzung des Parlamentes ein Programm für die Währungsreform in Frankreich vorgelegt. Das Programm ist ein Programm für die Währungsreform in Frankreich vorgelegt.

Bethlehem.

Der Geburtsort des Heilandes, seine Kl. Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Und die Bethlehem am Nord-Jordan, die die Stätten und seine Bewohner. (Schilbert von P. Benedikt Stoll, O. S. B., Vor. Seminar zu Bethlehem, für den Presbiter der G. P. des S. V.)

Was zu Ehren unserer 10. Juni d. Vortages



1. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
2. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
3. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
4. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
5. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
6. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
7. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
8. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
9. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
10. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
11. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
12. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
13. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
14. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
15. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
16. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
17. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.
18. Es kühlet der Abend der ersten Nacht.

Aus Canada

Am 1. d. Dez. ... (Text continues with news from Canada)

Kirchliches

Am 1. d. Dez. ... (Text continues with church news)

Verträge und Grabsteine

Am 1. d. Dez. ... (Text continues with legal notices)

Bauholz und alles Bau-Material

Am 1. d. Dez. ... (Text continues with building material advertisement)

Dr. J. B. Mitchell
Dr. William E. Webb

J. P. DeRosiers, M.D., C.M.
Dr. E. B. Nagle

B. D. Macdonald
Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

The Victoria Nursery
SIMPSON & CO.

Barber's Drug Store
Prince Albert, Sask.

Lloyd's Drug Co.
Berge und Grabsteine

Dr. E. J. D. D. D.
Dr. D. M. Baltzan

Dr. F. L. Eid
Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

W. E. & A. Etheridge
The Gordon, Macpherson Studios

Barber's Drug Store
Prince Albert, Sask.

Lloyd's Drug Co.
Berge und Grabsteine

Bruno Lumber & Implement Co.
P. A. Schwinhamer, Prop.

infäufe

eds mülben

den Nafin, den

sich die Weib

als auf

in gutem Zustande

Sie Ihren Nafin

anch

es Ltd.

Velvet" Jec

chäftsmann.

erung

nada

har die Canadian

erte Einwanderer

r anzuführen, wo

vollständig, an

ebenen Einwande

auszuführen,

igen, wäre es rat

aine, Kambaien,

Agoslawien, Si

er die Campdon

de in Canada, da

te, werden die

in Agenten, ad

nselstan, East

entdeutschland

eren Linien,

it wegen ihrer

nung.

Schiff kommen!

chaft!

ollars oder der

ind.

stenlos

Lloyd

neral-Agent

NIPEG, Man.

mboldt, East.

ren

raten

nada

üste

Arrangieren

erden wir alle

tionäraten be

olle Austunft

Sast. Tel. 16

ung und aus

eds, die

entur und Er

u National

V.D. Volsverein deutsch-canadischer Katholiken. Generalleiter: P. J. Gaudet, Humboldt, Sask. ...

St. Peters-Kolonie.

S u m m e r i e. Am Tage der Unschuldigen Kinder kamen die Kinder der Pfarre zur hl. Kommunion. Nach der hl. Messe wurde der Segen der Kirche, der für die Kinder bestimmt ist, allen erteilt, die noch im kindlichen Alter stehen. Viele Mütter hatten ihre Kleinen in die Kirche gebracht. Am ersten Sonntage im neuen Jahre werden die Marienkinder gemeinschaftlich zum Tische des Herrn gehen. Am Neujahrstage, dem Feste der Verkündigung des Herrn, wird der Gemeinde von Summerville zum ersten Male die große Ehre zuteil, daß in ihrer Kirche ein reichliches Pontifikalamt gelebrert wird. Der hochwürdige Abt Ordinarius Michael wird dieses Amt um 12/10 Uhr halten und predigen. Denkwürdig wird um 7 Uhr eine hl. Messe vorgetragen für jene Gläubigen, die früher zur hl. Kommunion gehen wollten. Da der erste Freitag des Monats auf den 1. Januar fällt, wird die Messe der Herz Jesu, die Kreuze zugute kommen. Am Nachmittage um 3 Uhr wird Messer und Segen sein. ...

U n a b e r i m. Herr Zebon stanz wurde am 20. Dezember, dem Namenstage, von einem großen Unglücke befallen. Da er sich nicht wohl fühlte, ließ er sich in seinem Auto von seinem Bruder Anton nach Summerville fahren, um einige Arzt zu konsultieren. Auf dem Rückwege nach St. Peter, dessen Bruder, dessen Frau um mehr 1/2 Meilen von seinem eigenen entfernt war, dort absteigen und veränderte sich, daß er sich nicht genug fühlte, um die kurze Strecke allein zu fahren. ...

lliches. 1. Dezember wurden im Konviktionarium die Konviktionäre ernannt, nämlich: ...

U n a b e r i m. Das Weihnachtstfest wurde in der St. Augustinus-Kirche in der gewohnten Weise gefeiert. Die meisten Mitglieder an dem Feste zur hl. Kommunion gingen, so waren die Leidtragenden nicht nur nachmittags, sondern auch abends bis 12 Uhr dort beigt. ...

nen. Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Der Herr J. J. Edwington wurde zum Stellvertreter ernannt. ...

Anfrage

Der Canadian Educational Association wird die ...

Wenn die St. Peter's Kolonie ...

Münster Getreidepreise

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices. Includes sub-sections for 'Waben' and 'Deutsche Mühle'.

Interieur im St. Peter's ABBEY

Wahres Glück im Kloster. Ein hl. Beruf, ein heiliger, reiner, unbedeckter Erdenstand, in welchem der Mensch ...

Katholische Jünglinge und Junge Männer. Ein hl. Beruf, ein heiliger, reiner, unbedeckter Erdenstand, in welchem der Mensch ...

Sonntag nach Weihnachten

Wahre Gottesstreiter.

Der Sohn des Königs, geboren am 25. Dezember 1604.

Die Geburt des Herrn ist ein Fest, das die Herzen aller Menschen erheitert und die Tränen der Reue abwischt. In diesem Fest begehen wir die Geburt des Königs, der uns von der Sünde erlöst hat.

Als Jesus in den Welt kam, so hat er die Armen mit sich genommen. Er hat die Reichen nicht geachtet, sondern die Niedrigen. Er hat die Sünden vergeben, die man nicht vergeben konnte.

Das ist eine erste Warnung für alle, die zur wahren Kirche Christi gehören. Die Juden drückten sich nicht damit, daß sie Nachkommen Abrahams waren, und alarnten, daß das geringe, um vor Gott weislich zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein.

Das ist eine erste Warnung für alle, die zur wahren Kirche Christi gehören. Die Juden drückten sich nicht damit, daß sie Nachkommen Abrahams waren, und alarnten, daß das geringe, um vor Gott weislich zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein.

Das ist eine erste Warnung für alle, die zur wahren Kirche Christi gehören. Die Juden drückten sich nicht damit, daß sie Nachkommen Abrahams waren, und alarnten, daß das geringe, um vor Gott weislich zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein.

Die Geburt des Herrn ist ein Fest, das die Herzen aller Menschen erheitert und die Tränen der Reue abwischt. In diesem Fest begehen wir die Geburt des Königs, der uns von der Sünde erlöst hat.

Als Jesus in den Welt kam, so hat er die Armen mit sich genommen. Er hat die Reichen nicht geachtet, sondern die Niedrigen. Er hat die Sünden vergeben, die man nicht vergeben konnte.

Das ist eine erste Warnung für alle, die zur wahren Kirche Christi gehören. Die Juden drückten sich nicht damit, daß sie Nachkommen Abrahams waren, und alarnten, daß das geringe, um vor Gott weislich zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein.

Das ist eine erste Warnung für alle, die zur wahren Kirche Christi gehören. Die Juden drückten sich nicht damit, daß sie Nachkommen Abrahams waren, und alarnten, daß das geringe, um vor Gott weislich zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein, nicht auf aber von Gott zu sein.

Geschirr-Leder. Ersatz die Güte fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geschirrleder davon machen. Bester Dienst. - Wir kaufen Häute. - Edmonton Tannery, Saskatoon, Sask.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren. Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art. Fachmännische Reparaturen.

Wichtige Bekanntmachung. Einwanderung nach Canada. Canadian Pacific.

Wenn in Humboldt. Roggenbrot und Weißbrot. Die „Purity“ Bäckerei. Hier wird Deutsch gesprochen.

Farmers! Wenn Ihr noch Waisen kommt, so beachtet das Alexandria-Hotel. Weis. T. J. Robinson, Prop.

Schick Cure Uhren. Schick Cure Uhren und Schmuckwaren zu Reparatur an. M. Chermak, Prop. Saskatoon, Sask.

Rundreise-Fahrscheine zu ermäßigten Raten. Abfahrten wöchentlich. United American Lines Hamburg American Line.

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft. Wir fabricieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu verschiedensten Preisen.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET. Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns eure Rinde, Kalber, Scheweine und Gänstel, Lebend oder Geschlachtet.

Wahre Gottesstreiter.

(Fortsetzung von Seite 2)

und die Menschenfreundlichkeit selbst im Klischee erdienen ist, ob auch, da eine besondere Liebe zu den Armen und Kranken hat. Willst du da nicht in eine arme Familie und in ein Krankenzimmer als ein Bote des Jesuskindes einen Versuch machen bringen nach dem Beispiel des Bruders Franz? Nimm Teil an dem Schmerz eines Unglücklichen, er wird den Schmerz nur halb fühlen. Gereite einem Fremden einen Freund, und deine eigene Freude wird doppelt sein. Die Freude, die du gewinnst, lebst in dein eigenes Herz zurück. Zur Weihnachtszeit darfst du doppelt das Wort des Heiligen Zäzili beherrzigen: „Loh die Weinenden nicht ohne Tröst, und trauere mit den Trauernden! Loh es dich nicht verdriehen, einen Kranken zu besuchen; denn das wird dir Liebe bringen“ (Sir. 7, 38 f.). Und zur Weihnachtszeit sind doppelt wahr die Worte des gottliebigen Thomas von Kempis: „Wer einem bedürftigen Bruder zu Hilfe kommt, der reichet Jesus die Hand.“ Wer einem bedürftigen Bruder Worte des Trostes zuspricht, der gibt dem Munde Jesu einen lieblichen Klang. „Wer für einen schwachen und kranken Bruder steht oder singt, der spielt lieblich wie die Engel auf der Harfe vor der Wiege des Jesuskindes.“

„Das Münchner Kindl.“

(Fortsetzung von Seite 2)

dieses Mannes, und wußte auch, daß Gutmann niemals einen Freigang, der ihm einmal in die Hände geraten war, Gutmann machte überaus feinen Eindruck; er war nicht einer gewöhnlichen Eleganz besessen, sondern recht bodenständig und hatte das Gepräge eines biederen Mannes, mit einer leichten Reklage zum Spott. Das kam wohl daher, weil er für die Arbeit, die hier zu verrichten angingen waren, überaus tüchtig.

„Womit kann ich dienen, Herr Leutnant?“ fragte er mit dem besten Willen.

„Ich brauche Geld, sehr dringend“, erwiderte Mar. „Geld in Form und Inhalt gemeint, ist das ich nicht uninformieren mag.“ Und was machst du, überlegte er, ob er nicht einen „großen Schlag“ machen sollte, um endlich einmal aus der lächerlichen Miere herauszukommen. Wenigstens sollte er einen Versuch machen. „Wieviel haben Sie mir gegen meine Unterdrückung, Gutmann?“ fragte er.

Der Leutnant zuckte die Schultern und schüttelte den Kopf.

„Nichts“, sagte Mar. „Dann zum Teufel mit dem Geld, Sie sind dreißigtausend auf meiner Villa am Starnbergersee. Sie können sie doch? Sie ist unter vierhundert fünfzigtausend Mark wert. Und schuldenfrei.“

„Es ist ein Mißho, Herr Leutnant. Aber ich will es wagen. Schreiben Sie das Nötige, Herr Leutnant. Hier ist Schreibzeug und Papier.“

Nach Verlauf einer Viertelstunde zahlte Gutmann 20,000 Mark an Mar. Deuberger aus, so daß dieser fast erstickend rief: „Aber es fehlen noch zehntausend, Gutmann!“

„Nein, es stimmt. Sie haben die Zinsen, die Zinsen und das Mißho vergessen!“

„Zum Teufel, das ist mir doch ein bißchen zu viel!“

„Dann tauschen wir die Werte um.“

„Nein, nein“, rief Mar. und hielt das Geld zu sich. „Aber dann dachte er an das Notwendige, an einen vierhunderttausend Mark und einige dringende Schulden, und sagte sich, daß er unbedingt noch 50 Mißho brauchte.“

„Können Sie mir fünfzigtausend Mark verschaffen, Gutmann?“ fragte er. „Aber es müßte reich geliehen werden.“

„Sie können diese Summe in zwei Stunden haben, wenn Sie mir dieses Wechselformular für die Unterdrückung ihres Herrn Vaters bringen.“

Mar. starrte auf das Blatt, das Gutmann mit seiner linken Hand, seinen rechten ausstülte, faltete und ihm zuwarf.

Mar. steckte es in den Aufschlag seines Mantels, erhob sich und laute: „Ich spreche um sechs Uhr wieder vor.“ — Und eilte davon.

„Er traf seinen Vater nicht zu Hause; man sagte ihm, er habe ihn in die Fabrik fahren lassen. So sah Mar. ein Schreibfeld seines Vaters und lächelte immerzu dessen Namen auf dem weissen Blatt, bis er schließlich ähnelnd war. Und mit einemmal hand dieser Name mit dem gewöhnlichen Schmökler auf dem Wechsel.

Gutmann löste ihn antwortend aus. Mar. hielt 50,000 Mark in der Hand und hielt in seiner Aufregung gar nicht darauf, daß der Wechsel nur 50,000 Mark lautete.

XIII.

Wieder idyllisch der Naturliebe haben wollen in der Münchener Stadt. Der Bodenstift aller Freunde war diesmal ganz zweifellos der erste. Man schenkte im Deutschen Theater, wo die vornehmsten Plätze mitgebracht hatten. Rad dem Hotel Zodiak verständiger übertrat er sogar die besonnenen Stimmungen; dafür endete es aber auch mit einem Defizit von 100,000 Mark. Der Hauptmann des Deuberger mit einem Münchener Künstler die wertige Vertana übernommen hatte, ließ sich zum voraus ein folder Ausgang erwarten. Bei der durchdringenden Erfolge, was der richtige Defizit, imponierten den geschäftlichen Münchenern und alle jene, die keinen Zutritt zu dem Fest erhalten hatten, nannten es aus der Ferne an, wie ein Märchen hinter fröhlichen Mauern.

Mar. Deuberger aber war der Held des Tages. Er hatte die besten Stellen für die Rolle eines fabelhaften Prinzen gewählt; sein Bild prägte in zahlreichen Schmuckhandlungen im Schaufenster und zierte als Vollbild verschiedene illustrierte Zeitschriften.

Der Stolz des Kommerzienrats Deuberger zeigte in diesen Tagen seinen höchsten Triumpf. Trotz seiner Güte und des abendlichen Schmunzels der Strahlen und Trostloos glanz er von einer Kunsthandlung zur anderen, bewunderte die Bilder seines Lieblings, lauschte auf die Reden der Hochstehenden, und wenn es ein paar Münchener stündlich den „Hohen Mar“, anführten, hätte er ihnen gar lieblich zugewinkt: „Zemmel, das ist ein Münchener!“

Mar. selber war nicht zu ganz glücklich. Er schickte für die Arbeit des Defizits und überlegte, wie er die 100,000 Mark wieder zu beschaffen hätte. Er dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte.

er hatte ihm sein Vater eine ganz ähnliche Summe ausgerechnet aber für Mar. war das nur ein Trost. Er dachte auf einen hohen Stimm.

Wieder idyllisch der Naturliebe haben wollen in der Münchener Stadt. Der Bodenstift aller Freunde war diesmal ganz zweifellos der erste. Man schenkte im Deutschen Theater, wo die vornehmsten Plätze mitgebracht hatten. Rad dem Hotel Zodiak verständiger übertrat er sogar die besonnenen Stimmungen; dafür endete es aber auch mit einem Defizit von 100,000 Mark. Der Hauptmann des Deuberger mit einem Münchener Künstler die wertige Vertana übernommen hatte, ließ sich zum voraus ein folder Ausgang erwarten. Bei der durchdringenden Erfolge, was der richtige Defizit, imponierten den geschäftlichen Münchenern und alle jene, die keinen Zutritt zu dem Fest erhalten hatten, nannten es aus der Ferne an, wie ein Märchen hinter fröhlichen Mauern.

Mar. Deuberger aber war der Held des Tages. Er hatte die besten Stellen für die Rolle eines fabelhaften Prinzen gewählt; sein Bild prägte in zahlreichen Schmuckhandlungen im Schaufenster und zierte als Vollbild verschiedene illustrierte Zeitschriften.

Der Stolz des Kommerzienrats Deuberger zeigte in diesen Tagen seinen höchsten Triumpf. Trotz seiner Güte und des abendlichen Schmunzels der Strahlen und Trostloos glanz er von einer Kunsthandlung zur anderen, bewunderte die Bilder seines Lieblings, lauschte auf die Reden der Hochstehenden, und wenn es ein paar Münchener stündlich den „Hohen Mar“, anführten, hätte er ihnen gar lieblich zugewinkt: „Zemmel, das ist ein Münchener!“

Mar. selber war nicht zu ganz glücklich. Er schickte für die Arbeit des Defizits und überlegte, wie er die 100,000 Mark wieder zu beschaffen hätte. Er dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte.

des Mantels, erhob sich und laute: „Ich spreche um sechs Uhr wieder vor.“ — Und eilte davon.

Er traf seinen Vater nicht zu Hause; man sagte ihm, er habe ihn in die Fabrik fahren lassen. So sah Mar. ein Schreibfeld seines Vaters und lächelte immerzu dessen Namen auf dem weissen Blatt, bis er schließlich ähnelnd war. Und mit einemmal hand dieser Name mit dem gewöhnlichen Schmökler auf dem Wechsel.

Mar. selber war nicht zu ganz glücklich. Er schickte für die Arbeit des Defizits und überlegte, wie er die 100,000 Mark wieder zu beschaffen hätte. Er dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte, und dachte an den Hauptmann, der ihm die 50,000 Mark geliehen hatte.

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverständiger, Öffentliches Notar
Büro: Main Street, Brno, Sask.

Dr. H. R. Fleming, M. A.
Arzt und Chirurg
Sprechstunde in der Homeopathic Dispensary, Brno, Sask.

J. R. McMillan
Präsident
Main Street, Brno, Sask.

E. R. Vatten, B. A.
Rechtsanwalt, Sachverständiger und Notar
Büro: Main Street, Brno, Sask.

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE
B. A. M. D. C. M.
ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin
B. A. M. D. C. M.
Main Street, Brno, Sask.

W. A. Purris
Main Street, Brno, Sask.

ELITE CLEANERS - FURRIERS
Main Street, Brno, Sask.

R. G. Noerger
Arzt und Chirurg
Office in Phillips Block, Main Street, Brno, Sask.

Dr. H. H. Bruner
Arzt und Chirurg
Office in Phillips Block, Main Street, Brno, Sask.

Dr. G. A. Deidrecker
Sachverständiger
Main Street, Brno, Sask.

DR. JAMES C. KING
Dentist
OFFICE: Phillips Block, Main Street, Brno, Sask.

CARL NICKELSEN
Photograph
Main Street, Brno, Sask.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.
HENRY BRUNING, MÜNSTER, SASK.

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write phone or call for terms. A. H. PILLA, MÜNSTER.

Joseph W. MacDonald, B. A.
Rechtsanwalt und Notar. 518 Home Office, Brno, Sask.

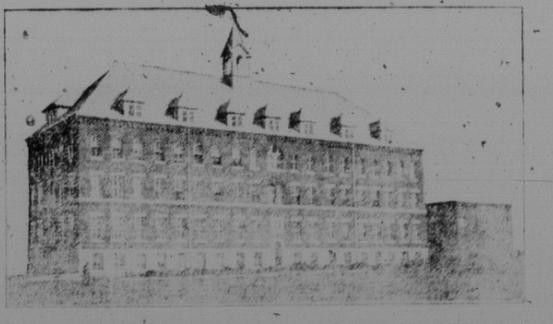
E. J. Hutcherson, M. A.
Chirurgischer Praktiker
Brno, Sask.

J. Schultz
Chirurgischer Praktiker
Brno, Sask.

ST. PETER'S COLLEGE

MÜNSTER, SASK.

A Catholic College in the Heart of the West
Conducted by the Fathers of the Order of St. Benedict



Courses offered:

Preparatory - Commercial - High School

MUSIC

Well qualified Staff; Good Buildings and Equipment; Gymnasium; Auditorium; Tennis Courts; Football and Baseball Grounds; Extensive Campus; Science Laboratories; Good Healthful Meals; Desirable Companionship; Thorough Training.

St. Peter's College Re-opened October 1st

For further information address:
THE DIRECTOR.

Sacred Heart Academy

Regina, Sask.

Teich institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von Kleinkindern und hohere Klassen. Musik, Zeichen und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrentermin vorbereitet. Regener Preparatory Course, Mädchen ab 7 Jahren.

Bettler's Auskunft erteilt
Reverend Mother Superior

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.

The Ursula's Academy, established in 1872, offers a complete course of instruction in the English, French and German languages. Preparatory, High School and Music.

Für weitere Auskunft wende man sich an:
The Mother Superior, St. Ursula's Convent, Bruno, Sask.

Der...
Wadena, Sask.
Hotel...
Humboldt...
Weißbrot...
Bäckerei...
Hotel...
Meat Market...
Markt...
T, SASK.

Vereinigte Staaten

Die Vereinigten Staaten... (Text about US news, including mentions of the 1926 election and economic conditions)

Die Vereinigten Staaten... (Continuation of US news, mentioning the situation in the West and the impact of the election)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Die Vereinigten Staaten... (Text about the situation in the West, mentioning the impact of the election and the role of the press)

Münster, Sas.

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas.

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

Münster, Sas. (Local news from Münster, Saskatchewan, including reports on local events and community activities)

The Peters Bote wishes to announce that it is prepared to receive and execute orders for

JOB PRINTING



Quick Delivery Reasonable Charges

ST. PETER'S PRESS

MUNSTER, SASK.

YOUNG SWINE RAISERS AT TORONTO SHOW



At the termination of the Canadian National Railway Bacon Hog Competition, open to members of boys' and girls' clubs... (Detailed report on the competition results and the winners from Münster, Saskatchewan)

Aus Canada.

Aus Canada. (News from other parts of Canada, including reports on local events and community activities)

Die wahre Stellung der Frau.

Die wahre Stellung der Frau. (An article discussing the role of women in society and the workplace, arguing for equal rights and opportunities)

Siel schlummer.

Siel schlummer. (A short story or poem about a soul that has fallen into a state of slumber, with a narrator trying to wake it up)